

NIEDERSCHRIFT

über die 37. Beratung des Bauausschusses am 04.03.2013

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner, der Gäste und der Mitglieder der Verwaltung vom Fachbereich Bau- en/Wohnen durch den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Dr. Klocksın.

Die Einladung und die Unterlagen zur 37. Sitzung des Bauausschusses wurden fristgerecht versandt.

Frau Eiternick, Herr Hoffmann und Herr Göritz sind entschuldigt.

Es sind 3 Gemeindevertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit kann nicht festgestellt werden.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 04.03.2013

Frau Neidel

TOP 7.2.1 – schriftliche Informationen
„Neubau 3. Grundschule, Adolf-Grimme-Ring 7“

wird unter

TOP 7.1.1 – mündliche Informationen
behandelt

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Klocksın, mit der genannten Anmerkung festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 07.01.2013

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 07.01.2013 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen 37. Sitzung des Bauausschusses wird durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Klocksın, festgestellt.

Herr Heilmann und Herr Krüger nehmen ab 18.07 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 5 Gemeindevertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

TOP 4 Beantwortung der offenen Fragen und Arbeitsaufträge

Anfrage von Herrn Wilczek – LoF-Nr. 45/13

In der Oderstraße, das Stück zwischen Teltow und Kleinmachnow, welches wir gesperrt haben, liegt in einem Abschnitt von 100 m sehr viel durchnässtes Laub. Wenn das nicht entfernt wird, werden wir in absehbarer Zeit dort auch Löcher im Belag haben. Hier sollte doch unbedingt schnellstens etwas geschehen.

Frau Neidel

Dieser Abschnitt, welcher sich noch in der Gemarkung Kleinmachnow befindet, gehört zum Reinigungszyklus des Bauhofes. Im Herbst als die Laubreinigung abgeschlossen war, fiel in den Monaten November/Dezember noch einmal Laub herunter. Der Bauhof hat den Auftrag erhalten den Abschnitt zu reinigen und zukünftig in Ordnung zu halten.

Herr Wilczek zu Protokoll

Wenn bis Ende März nicht das Laub nicht weg ist, gibt es eine Untätigkeitsklage gegen den Bauhof.

Anfrage von Frau Dr. Kimpfel – LoF-Nr. 46/13

In der Straße Allee am Forsthaus sind neue Lampen gestellt worden, mir ist jetzt nicht bekannt, dass ich das abgestimmt hätte.

Frau Neidel

Hier gab es in den letzten Jahren zwei defekte Lampen und diese sind erneuert worden. Insofern war hier kein Bauprogramm o. ä. zu beschließen.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Herr Dr. Klocksın

> Begrüßung Herr Dr. Prüger

Herr Dr. Klocksın begrüßt Herrn Dr. Prüger, der seit dem 02.02.2013 als FD-Leiter Tiefbau/Stadtwirtschaft/Gemeindegrün im Fachbereich Bauen/Wohnen beschäftigt ist.

Herr Dr. Prüger stellt sich kurz vor.

> Geburtstagsgratulation

Herr Dr. Klocksın gratuliert von der Verwaltung Frau Ochmann und Herrn Ernsting und den Mitgliedern des Bauausschusses Frau Eiternick, Herrn Dr. Storch und Herrn Wilczek nachträglich zum Geburtstag.

➤ **Verkehrsplanung Förster-Funke-Allee**

Auf Einladung der Fachbereichsleiterin vom FB Bauen/Wohnen, Frau Neidel, fand eine Runde zum Thema „Verkehrsplanung Förster-Funke-Allee“ statt. Hier geht es um die Veränderung und Ausweitung der Verkehrsfläche in dem Bereich vor dem Seniorenhaus. Es ist angekündigt zum nächsten Durchlauf Vorschläge vorzulegen.

Frau Neidel

Zeitlich wird es erst zum übernächsten Sitzungsdurchlauf, dass die Verwaltung eine Informationsvorlage mit ersten Vorschlägen für den Bereich Förster-Funke-Allee vorlegen kann.

➤ **Information zu einem Anruf auf dem Handy**

Herr Dr. Klocksinn informiert über einen Anruf von einem Mitarbeiter eines Unternehmens, welches Interesse signalisierte, die neue Hakeburg zu erwerben. Leider kann er den Teilnehmer heute nicht benennen, weil es ein Telefonat per Handy mit unterdrückter Nummer war und ein Rückruf somit nicht möglich gewesen ist.

TOP 6	Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Tiefbau/Gemeindegrün
--------------	--

TOP 6.1	Allgemeine mündliche Informationen und Meinungsbildungen
----------------	---

Frau Neidel

➤ **Allgemeine Informationen**

- Die nächste Zusammenkunft der Lenkungsgruppe für das integrierte Verkehrsentwicklungskonzept wird am 17.03.2013 sein.
- Frau Neidel stellt seitens der Verwaltung noch einmal kurz Herrn Dr. Prüger vor.

➤ **Information zu Versagungen durch die untere Verkehrsbehörde**

1. Hohe Kiefer – Antrag auf Tempo 30 – nachts zwischen 22.00 und 06.00 Uhr,
2. Thomas-Müntzer-Damm – Tempobegrenzung auf 30 km/h
3. Thomas-Müntzer-Damm – Verbot für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t – Antrag von einer Privatperson
4. L 77 Zehlendorfer Damm je 200 m vor/nach der Einmündung und Thomas-Müntzer-Damm - zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
5. Hohe Kiefer zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Förster-Funke-Allee sowie zwischen Werner-Seelenbinder-Straße bis hinter Einmündung Seeberg – Tempo 30

Herr Dr. Scheube

Mit welcher Fachkraft und welchem fachlichen Hintergrund werden Ablehnungen geprüft und entschieden?

Frau Neidel

Wir werden die Ablehnungsbescheide mit der FD-Leiterin vom FB Recht/Sicherheit/Ordnung Frau Leibner prüfen und dann entscheiden, ob Widerspruch eingelegt werden kann oder nicht.

Herr Dr. Klocksinn

Die Begründung des Widerspruchs ist gegeben oder nicht gegeben?

Frau Neidel

Die Begründungen beziehen sich hier auf die Mittelungspegel des Landkreises, die als eingehalten nachgewiesen werden, insofern werden wir prüfen, ob ein Widerspruch rechtlich möglich ist.

Herr Dr. Klocksinn

Es gab Widerspruchsverfahren, wo der Landkreis mitgeteilt hat, dass die Kommune kein Widerspruchsrecht und hat dieses auch begründet.

Frau Neidel

Wir werden der Niederschrift diese schriftliche Auskunft des Landkreises als Anlage beifügen.

Herr Dr. Scheube

Mir ist unverständlich, wie die Gemeindeverwaltung mit wirklich viel Aufwand auch einzelne Anträge begründet und dann kurze schlechte unzutreffende Versagungen hinnimmt.

Herr Dr. Klocksinn

Das ist ein wichtiger Punkt und ich schlage vor, dieses Thema als einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen und Frau Leißner dazu mit einzuladen.

Herr Sahlmann

Ich kann mich meinen Vorrednern nur anschließen. Ich bin verwundert, dass der Antrag Thomas-Müntzer-Damm/Meiereifeld durch die Verkehrsbehörde nicht genehmigt wurde.

Es wäre gut, wenn wir die Ablehnungsbescheide in Kopie erhalten könnten.

Frau Neidel

Alle 5 Versagungsbescheide werden in Kopie der Niederschrift der heutigen Sitzung beigelegt.

> Nutzung der Stammbahntrasse

Es gibt die Initiative durch den Bezirk Steglitz/Zehlendorf, die Stammbahntrasse als Pedelec-Verbindung zu nutzen. Am Donnerstag, 07.03.2013 gibt es im Bezirkssamt Zehlendorf dazu eine Veranstaltung. Die Gemeinden Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow sind aufgefordert an der Diskussion teilzunehmen und ihre Anregungen und Anmerkungen zu diesen Planungen vorzubringen. Die Gemeinde Kleinmachnow wird dort vortragen, dass die Stammbahntrasse bisher als Bahntrasse nicht entwidmet ist. Sollte man sie für andere Nutzungen öffnen, würde das bedeuten, dass die Stammbahn nicht mehr als Bahntrasse aktiviert werden kann.

> Vorhaben autofreie Schulen

Die Projektwoche soll zwischen dem 15. und 19. April 2013 stattfinden. Es werden alle Schulen teilnehmen. In der Vorbereitung der Aktion wirken die Lokale Agenda Verkehr und die Vertreter des ADFC mit. Wir haben am 25.02.2013 als Verwaltung die untere Verkehrsbehörde und die Vertreter der Lokalen Agenda Verkehr und des ADFC eingeladen, um gemeinsam abzustimmen, erforderliche Maßnahmen unterstützt werden können und, ob einzelne gewünschte Maß-

nahmen sinnvoll und anordnungsfähig sind.

➤ **Kanalwanderweg**

Die Arbeiten werden ja durch den Munitionsbergungsdienst begleitet und tatsächlich gab es Granaten, die entschärft werden mussten. Die Aktion ist gut gelaufen. Es mussten keine Evakuierung des Hotels durchgeführt werden. Die Bauarbeiten sind zwischen Friedensbrücke bis fast zum Sportplatz schon sichtbar erkennbar. Von Spaziergängern ist der Weg bereits gut angenommen.

Herr Dr. Klocksinn

Ich bitte darum, künftig einen ständigen TOP mit dem Thema „Teltowkanalau“ , um den Arbeitsfortschritt verfolgen zu können, aufzunehmen.

Frau Neidel

➤ **Förderung Schulwegsicherung**

Der Landkreis hat in der vergangenen Woche eine Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Schulwegsicherung beschlossen.

Es können dann Förderanträge für kleinere Maßnahmen, wie z. B. ein Drängelgitter für die Schluppe von der Langen Reihe zum Ring am Feld kommend, gestellt werden.

Herr Sahlmann zu Protokoll

Frau Neidel hat bereits schon berichtet von der Sitzung am 25.02.2013 mit der Verkehrsbehörde, der Verwaltung, der Lokalen Agenda und dem ADFC.

Die Schulen vom Seeberg, die Waldorf-Schule, die BBIS und die 3. Grundschule inzwischen erfahren haben, dass nicht dieser Einbahnstraßenverkehr möglich sein wird. Die drei Schulen sind sehr enttäuscht darüber, dass die Verwaltung hier nicht die Unterstützung geben wird. Wir haben auch darüber befunden, dass ein neues Verkehrskonzept oder eine Verkehrslösung für die Förster-Funke-Allee in Arbeit ist und dass dann auch für einen längeren Zeitraum, vielleicht 3 Monate bis zu dem Sommerferien, auf Probe ein Einbahnstraßenverkehr probiert werden könnte. Dann könnte man sehen, ob ein Einbahnstraßensystem sich bewehrt oder nicht.

Weiterhin möchte ich daran erinnern, dass ein zweiter Fußgängerüberweg in Höhe dieses Planweges (Höhe Barrierefreies Wohnen) beantragt wird, vorher wird noch eine Verkehrszählung durchgeführt.

Frau Neidel

Die Verwaltung unterstützt dieses Projekt autofreie Schule. Wir gehen jedoch davon aus, dass gerade in dieser Woche keine Mogelpackung gemacht wird, sondern die meisten Schüler tatsächlich mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommen werden. Insofern sehen wir am Adolf-Grimme-Ring genug Kapazitäten auf den Parkplätzen rechts und links. Es gibt genügend „Möglichkeiten“, wenn man doch mit dem Auto kommen muss, das Auto abzustellen und die Kinder raus zu lassen. Wir sehen nicht die Notwendigkeit, noch weitere verkehrsregelnde Maßnahmen, so wie eine Einbahnstraße, durchzuführen. Einen Versuch auf vier Monate, so schätzen wir das als Verwaltung ein, sollte man jetzt ohne Diskussion im Fachausschuss zu den Varianten vom Verkehrsplaner nicht vorziehen, sondern man sollte die fachlichen Varianten diskutieren. Eine davon wird in jedem Fall auch die Einbahnstraße sein.

Herr Dr. Klocksinn

Es gab vor einigen Jahren, auch vom Engagement dieses Ausschusses begleitet, eine Aktualisierung der Schulwegepläne zu den Schulen, die von Anfang oder

Mitte der 90iger Jahre stammten. Dazu wurden Flyer erstellt, die an die Schülerinnen und Schüler ausgereicht wurden.
Vielleicht wäre es nicht unklug gewesen, im Zuge dieses Projektes autofreie Schule, auch die Zuwegführungen auszureichen, um eine Vorstellung zu haben, wie man anders die Schule erreichen kann.
Beabsichtigt die Verwaltung diese Schulwegeflyer zu aktualisieren und den Schulen Karten zur Verfügung zu stellen?

Frau Neidel

Wir werden prüfen, ob wir den Schulwegplan kurzfristig aktualisieren können. In der Aprilsitzung erhalten Sie dazu eine Info.

Frau Neidel

➤ **Aufstellung von zwei Säulen**

Der Landkreis hat informiert, dass beabsichtigt ist, zwei Säulen aufzustellen. 1 Säule auf der Straßenseite der Maxim-Gorki-Schule auf dem begleitenden Streifen zwischen Gehweg und Fahrbahn und auf der anderen Seite schräg gegenüber von der Sparkasse. Auf der Vorderseite steht „Achtung Schule“ und auf der Rückseite steht „Danke“ für ihr Verständnis darauf. Diese Säulen sind kreiert von Schülern der Eigenherd-Schule. Der Landkreis finanziert diese beiden Säulen und sie werden zeitnah aufgestellt.

Herr Dr. Prüger

➤ **Winterschäden an Gemeindestraßen**

Herr Huhn hat die Winteraufbrüche in den Gemeindestraßen aufgenommen und zum Teil sind bereits Reparaturen durchgeführt worden und weitere Reparaturmaßnahmen werden in den nächsten fortgesetzt. Erfreulicherweise sind die Aufbrüche sehr gering.

➤ **Straßenbau Dreilinden**

Die Straßenplanung wird fortgeführt. Zur Vorstellung der Baumaßnahme sind die Einwohner zum 19.03.2013 in das Rathaus eingeladen.

➤ **Lichtsignalanlage an Fußgängerüberwegen**

Hierzu haben wir Angebote erhalten, diese halten sich im Rahmen der Kostenberechnung. Am 20.03.2013 werden Bietergespräche durchgeführt. Nach Ostern soll mit der Durchführung der Baumaßnahmen begonnen werden.

1. FALSA – Fußgängeranforderungslichtsignalanlage Hohe Kiefer/Am Fuchsbau
2. FALSA – Thomas-Müntzer-Damm/Max-Reimann-Straße

Frau Neidel

Wir haben darüber bereits informiert, dass der Landkreis den von der Verwaltung beantragten Zebrastreifen in der Hohen Kiefer/Am Fuchsbau nicht genehmigt hat. Genehmigt wurde eine FALSA. Ebenso in der Straße Thomas-Müntzer-Damm/Max-Reimann-Straße

Herr Dr. Klocksinn

Im Maßnahmenkatalog sind beide Projekte nicht als Bedarfs-LSA, sondern als FGÜ und ich persönlich halte daran fest. Ich halte das für falsch was Sie tun.

Frau Scheib

Bei der Menge von Informationen wäre es gut, wenn Sie uns bei dieser Art von Maßnahmen direkt ansprechen.

Frau Neidel

Frau Weber hat in der 35. Sitzung am 12.11.2013 des Bauausschusses unter Top 6.1.1 darüber informiert. (siehe Niederschrift)

Die Submission hat bereits stattgefunden. Die Auftragsvergabe sollte jetzt erfolgen und die Umsetzung war für Frühjahr geplant.

Frau Dr. Kimpfel

Es würde besser im Maßnahmenkatalog zu erkennen sein, wenn die Änderungen farblich gekennzeichnet wären, man müsste nicht immer nach den einzelnen Änderungen suchen.

Herr Dr. Klocksinn

Ich bitte darum, von beiden Vorhaben Abstand zu nehmen.

Herr Dr. Scheube

In diesem Zusammenhang möchte ich die Verwaltung bitten, zu prüfen, ob man das Vergabeverfahren nicht aufheben kann. Die Beschaffungshoheit hat die Gemeinde und, wenn die Gemeinde sich entscheidet nicht zu beschaffen, kann die Ausschreibung aufgehoben werden.

Herr Dr. Klocksinn

Der Bauausschuss fordert die Verwaltung auf, beide genannten Vorhaben nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 6.1.1 Möglichkeiten zur Verbesserung im Meiereifeld

TOP 6.1.1.1 Gehwegbefestigung

Frau Neidel

Es ist vorgesehen, dass die Bürger zu einer Beratung eingeladen werden. Wenn der Termin fest steht, werden beide Ausschüsse Bau und UVO dazu gebeten. Ziel ist, dass wir im Jahr 2013 zu einem Grundsatzbeschluss, möglicherweise bis zu einem Errichtungsbeschluss kommen, denn dann könnten im Haushalt 2014 Mittel eingestellt werden und gehandelt werden.

TOP 6.1.1.2 Sicherheit für Radfahrer

Frau Neidel

Für die Sicherheit der Fahrradfahrer gab es verschiedene Überlegungen. Eine Überlegung war, dass beidseitig am Fahrbahnrand rote Markierungen aufbringt, nicht weiß o. ä., also nicht entsprechend der Straßenverkehrsordnung, sondern eine farb-

liche Markierung, z. B. 1,25 m breit, die die Verkehrsteilnehmer aufmerksam machen soll, dass am Fahrbahnrand die Fahrradfahrer mehr Sicherheit haben sollen. Diese Absicht haben wir dem Landkreis Potsdam Mittelmark mitgeteilt, aber eine Rückantwort liegt uns bis jetzt noch nicht vor.

Herr Dr. Scheube

Hat der Landkreis das Recht uns diese Maßnahme zu versagen oder nicht?

Frau Neidel

Ich gehe davon aus, dass UVB uns davon abraten wird und mitteilt, dass die Sicherheit nicht mehr gegeben wäre.

Herr Dr. Prüger

Man muss abwägen was man macht. Wenn diese Rotmarkierung aufgebracht werden würde, und es kostet ja auch Geld, und dann ist es aus irgendwelchen Gesichtspunkten heraus widrig, dann hätte man möglicherweise umsonst Geld ausgegeben. Um dem vorzubeugen, ist es angeraten im Zweifelsfall die untere Verkehrsbehörde anzurufen, sich zu beraten dazu. Zumal wir den Hinweis haben zu diesem blauen Feld, dass es durchaus geboten ist einmal nachzufragen. Unsere Rechtsgrundlage ist das Brandenburgische Straßengesetz, als Straßenbaulastträger. Für die untere Verkehrsbehörde ist es die Straßenverkehrsordnung.

Herr Dr. Klocksinn

Ich bitte darum, dieses mit dem FB Recht zu prüfen, ob wir die Möglichkeit haben Markierungen vorzunehmen, die sich nicht als irritierend herausstellen und, ob es der Zustimmung der unteren Verkehrsbehörde bedarf.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Heilmann, Herr Krüger, Frau Dr. Kimpfel

TOP 6.1.2 Umgestaltung OdF-Platz

Frau Neidel

Im Masterplan Fahrrad sind konkrete Empfehlungen für den OdF-Platz enthalten. Die Verwaltung wird zum nächsten Sitzungsdurchlauf einen mit Planern abgestimmten Vorschlag erarbeiten.

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Dieses Vorhaben „Gestaltung OdF-Platz“ beschäftigt uns seit gut 10 Jahren. Es gab Anträge von fast allen Fraktionen und häufig fraktionsübergreifend, die die Aufenthaltsqualität des Platzes zur Verbesserung vorgesehen haben, gleichzeitig aber auch die Verkehrssituation, die Organisation des ruhenden Verkehrs und nicht zuletzt die Verkehrsführung. Denn der Verkehrsknoten wird gespeist aus der Hohen Kiefer/Karl-Marx-Straße/Thälmann-Straße. Wenn wir uns dem annähern wollen, sehe ich nicht, dass das mit Wortmitteln im Rahmen des allgemeinen Verwaltungshandelns leistbar ist. Wir hatten hier schon Gestaltungsvorschläge, Wegeentwürfe des Unternehmens sinai. Eine Teilbetrachtung ruhender Verkehr – Fahrradverkehr ist nicht hilfreich. Es ist eine Gesamtschau der Gestaltung des Platzes auf die lange Sicht. Ich möchte nochmals darum bitten, dass dieser wiederholt geäußerte Wunsch nun tatsächlich auch zur Umsetzung kommt.

Ich bitte darum, in der nächsten Sitzung einen präzisen Vorschlag in Schriftform für das weitere Vorgehen einer umfassenden Handhabung des OdF-Platzes in der gestalterischen und der verkehrlichen Hinsicht uns zu präsentieren.

Abstimmung zum Vorschlag von Herrn Dr. Klocksin:

5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung – einstimmig zugestimmt

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Scheib, Herr Sahlmann

TOP 6.1.3 Umgestaltung "Stern"

Frau Neidel

Es wurde geprüft ob Pflanzungen möglich sind. Pflanzungen sind nicht möglich, jedenfalls keine Baumpflanzungen oder Tiefwurzler, weil wir hier Leitungsbestand haben.

Wir haben uns konsultiert mit Fachplanern vor Ort und sehen, dass man hier nur gestalterisch etwas Flaches als Veränderung herbeiführen kann.

Was in 2013 zu verbessern ist, wäre die Umsetzung des Containers, der dann als unterirdischer Container in einem Seitenbereich angeordnet werden soll.

Eine Planung konkret ist durch die Verwaltung noch nicht beauftragt.

Herr Dr. Klocksin

Ein kreisrundes Blumenbeet, so wie im Minipark, hätte wenigstens ein bisschen gestalterisches und die Sichtachsen blieben offen, aber die gigantische Asphaltfläche wäre so nicht mehr gegeben. Können Sie bitte diese Idee wohlwollend prüfen?

TOP 6.2 Schriftliche Informationen

TOP 6.2.1 Arbeitsstand Maßnahmenkatalog Verkehrsorganisation vom 21.09.2010 (Stand Februar 2013)

INFO 35-13/09

Frau Neidel

Erläutert einleitend.

Herr Sahlmann zu Protokoll

zu Pkt. 21 – Ernst-Thälmann-Straße westlich OdF-Platz

Wann wird endlich die entsprechende Beschilderung, dass dort ein Gehweg ist, eingerichtet? Überlegt die Gemeinde noch einmal, dort einen Widerspruch einzulegen, um zusätzlich noch Gehweg mit Radfahren frei zu installieren?

Frau Neidel

Wir waren immer noch der Hoffnung auf eine solche Anordnung und ich nutze jedes Gespräch mit der unteren Verkehrsbehörde dazu, mich für die Beschilderung „Radfahrer frei“ noch einmal stark zu machen. Aber es führt kein Weg dorthin, insofern werden wir die Veränderungen vornehmen.

Herr Dr. Scheube

zu Pkt. 23 - Meiereifeld

Was wird dort aktuell noch geplant und welche Ideen werden verfolgt?

Herr Dr. Klocksin

Wir hatten bereits zweimal eine Planung vorgelegt bekommen, ohne dass unsere Anregungen dort in irgendeiner Weise aufgenommen worden ist.

Frau Scheib

Die Frage ist schon richtig, wir waren nicht ganz so begeistert von dem was uns vorgestellt wurde. Aber wenn wir etwas ablehnen, heißt es grundsätzlich nicht, dass wir nichts mehr haben wollen. Wir wollten eigentlich Verbesserungsvorschläge haben.

Herr Dr. Klocksinn

Wir haben nach wie vor Interesse an einer Verkehrskonzeption für das Meiereifeld.

Herr Meyer

zu Pkt. 25 und 26 – Ginsterheide und Steinweg

Wie verhalten sich diese beiden Punkte miteinander, im Pkt. 26 gibt es keine Priorität und in Pkt. 25 ist bereits entschieden?

Frau Neidel

zu Pkt. 25 - Ginsterheide

Die Straßenbaumaßnahmen sind bereits umgesetzt.

zu Pkt. 26 - Steinweg

Hier wurde ein Antrag auf eine Fahrradstraße gestellt, aber bei dem Zählergebnis sehe ich keine Chance, dass wir eine Fahrradstraße genehmigt bekommen. Deshalb hat für uns auf jeden Fall der Steinweg Priorität. Insofern hat Radverkehr Ginsterheide augenblicklich keine Priorität.

Herr Sahlmann zu Protokoll

In der vorliegenden Unterlage wird mehrfach der Masterplan Fahrrad erwähnt. Dieser ist aber bis heute noch nicht von der Gemeindevertretung gebilligt. Dies ist dringend nachzuholen, um der Verwaltung eine Orientierung an die Hand zu geben und mit der Umsetzung endlich weiter zu kommen.

TOP 7	Stand der Vorbereitung und Realisierung gemeindeeigener Gebäude und bauliche Anlagen
--------------	---

TOP 7.1	Allgemeine mündliche Informationen
----------------	---

Es liegen keine mündlichen Informationen vor.

TOP 7.1.1	Neubau 3. Grundschule, Adolf-Grimme-Ring 7
------------------	---

Frau Neidel

Informiert zum Stand des Vorhabens „Neubau einer 2-zügigen Grundschule mit Hort und Außenanlagen auf dem Grundstück Adolf-Grimme-Ring 7 in Kleinmachnow. Eine schriftliche Zusammenfassung erhalten alle Mitglieder des Bauausschusses in der Anlage zur heutigen Niederschrift.

Herr Dr. Klocksinn

Ich schlage vor, dass wir den Stand 3. Grundschule zur nächsten Sitzung auf die Ta-

gesordnung nehmen.

TOP 7.2 **Schriftliche Informationen**

TOP 8 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9 **Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen des Fachdienstes Stadtplanung/Bauordnung**

TOP 9.1 **Allgemeine mündliche Informationen**

Herr Ernsting

➤ **Bekanntmachungen im Amtsblatt Ende Januar**

Rechtswirksam ist unter anderem der B-Plan für die Stellplatzanlage der Freien Waldorf-Schule auf dem Seeberg.

In Kraft getreten ist auch die genehmigte Änderung des FNP die Waldflächen in Kleinmachnow betreffend.

➤ **Alte Hakeburg**

Die Arbeiten gehen voran. Die Sanierung der historischen Mauern sind im letzten Jahr abgeschlossen worden, auch die Überdachung ist neu. Der Part, den die Gemeinde gewünscht hat und der jetzt auch umgesetzt wird, ist die touristische Erschließung, die im Auftrag der gewog dort stattfindet. Diese Arbeiten konnten dort wieder aufgenommen werden. Die Wege, die zukünftig einen Zugang vom Zehlendorfer Damm neben der Bäkemühle zu diesem historischen Kern Kleinmachnow's ermöglichen sollen, können jetzt angelegt werden.

➤ **öffentliche Auslegung des B-Planes Altes Dorf**

Nachdem die Gemeindevertretung in der vergangenen Sitzung im Hinblick auf das Alte Dorf die entsprechenden Beschlüsse gefasst hat, bereiten wir jetzt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes vor. Die Auslegung wird voraussichtlich ab April beginnen und dann für die Dauer eines Monats im Rathaus für jedermann einsehbar sein.

Zum parallelen FNP werden wir eine öffentliche Erörterungsveranstaltung durchführen, die sich allerdings auf die Ebene des FNP beschränken wird. Der Schwerpunkt liegt sicherlich in den Inhalten, die das Alte Dorf auf B-Planebene betreffen.

➤ **Bebauungsplanverfahren Wasserbauschule BBIZ**

Hier gibt es einen Aufstellungsbeschluss und wir waren schon fast bei einem Bebauungsplanvorentwurf, dann kam es zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen dem Eigentümer insbesondere dem Bund und der Gemeinde, aber auch mit der Unsicherheit hinsichtlich der Weiterentwicklung dieses Standortes. Es gibt bisher keine schriftliche Aussage gegenüber der Gemeinde, wie es dort weitergeht.

Allerdings ist die Hochschullandschaft aufmerksam auf diesen Standort geworden. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und die Hochschule aus Westfalen Lippe haben für ihre Studenten ein Projekt gesucht, wo sie sich mit dem Thema befassen können „Energie-plus-Gebäude und innovative Konzepte zur Versorgung der denkmalgeschützten Wohnsiedlung mit Energie und haben dort ein Studienprojekt durchgeführt. Dieses nähert sich jetzt seinem Ende und die Auswertung erfolgt am 21. März 2013 um 13.00 Uhr im BBIZ, da werden die Studenten ihre Arbeiten vorstellen.

TOP 9.2 Schriftliche Informationen

TOP 9.3 Diskussion und Beschlussempfehlungen zu laufenden Verfahren

**TOP 9.3.1 Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum im Barrierefreien Wohnen DS-Nr. 010/13
Heinrich-Heine-Straße**

Der Bauausschuss nimmt einvernehmlich die Beschlussempfehlung zur Kenntnis, wird aber darüber nicht abstimmen.

TOP 9.3.2 Entwurf Lärmaktionsplan, Stufe 2, hier: erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden DS-Nr. 011/13

Frau Neidel
Erläutert einleitend.

Unterschied Vorentwurf / Entwurf

- Aktualisierte Abwägung zu Anregungen aus 2010 sind eingeflossen und im Anhang dargestellt;
- Aktualisierte Strategische Lärmkarten vom LUGV - Landesamt für Umwelt Gesundheit und Verbraucherschutz - zu Straßenverkehr November 2012 und zu Fluglärm Januar 2013 sind eingestellt;
- Aktualisierter Maßnahmenstand aus Kleinmachnow ist eingeflossen

Die ergänzende Information Nr. 06/13 zur Zeitplanung Lärmaktionsplan wird an die Ausschussmitglieder verteilt;

An der Diskussion beteiligen sich:
Frau Dr. Kimpfel, Herr Dr. Klocksinn, Frau Neidel

Abstimmungsergebnis:
7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 9.3.3 Einleitung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-16 für Flächen im Bereich Neue Hakeburg (Auf- DS-Nr. 013/13

stellungsbeschluss)

Herr Ernsting

Dieser Beschluss vollzieht nach, was Sie mit dem Aufstellungsbeschluss für eine Änderung des Bebauungsplanes bereits vorgegeben haben. Wir hatten in dem damaligen Aufstellungsbeschluss, der Ihnen Ende letzten Jahres vorgelegen hat, schon dargelegt, dass parallel auch die Änderung des FNP für die neue Hakeburg erforderlich sein wird. Auch hier ist die Kostenübernahme durch die Eigentümer zugesichert.

An der Diskussion beteiligt sich:

Herr Dr. Klocksinn

Abstimmungsergebnis:

3 Zustimmungen / 4 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mit Stimmenmehrheit abgelehnt

TOP 9.4 Ausnahmen von der Veränderungssperre

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9.5 Befreiungen von Festsetzungen eines Bebauungsplanes

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9.5.1 Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes KLM-BP-022 "Alte Zehlendorfer Villenkolonie" für das Grundstück Eichenweg 10, hier: max. zulässige Grundfläche Hauptanlage DS-Nr. 014/13

Herr Ernsting

Erläutert einleitend

Nach Prüfung kann der Zulassung der Befreiung von der Festsetzung der maximal zulässigen GR/Hauptanlage nicht zugestimmt werden. Die beantragte Befreiung berührt Grundzüge der Planung. Wegen des Orts- und Landschaftsbildes, insbesondere im Hinblick auf den Altbaumbestand wurde die max. zulässige GR auf 200 m² Hauptanlage begrenzt. Die Überschreitung in dem hier beantragten Umfang würde eine Abkehr vom planerischen Konzept darstellen. Aus Sicht der Verwaltung wird eine Befreiung von Festsetzungen des B-Planes deshalb nicht befürwortet.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Scheib, Herr Schmidt

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig zugestimmt

TOP 9.6 Abweichungen von Vorschriften der Gestaltungssatzung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
---------------	---

Frau Dr. Kimpfel

Anfragen zum B-Plan Altes Dorf

Die Anwohner möchten wissen, wie z. B. das Haus im WA 5 erschlossen werden?

Herr Ernsting

Wir hatten diese Anfrage zur letzten Sitzung der Gemeindevertretung bereits schriftlich beantwortet.

Es gab mit den Eigentümern des Grundstückes 202 a und uns als Eigentümer des davorliegenden straßenseitigen Grundstückes eine lange Abstimmung, wie diese zukünftig erschlossen werden sollen. Wir sind im Augenblick nicht gesichert, sondern nur durch Tradition über drei Grundstücke, die im fremden Eigentum stehen, zwei private und die Gemeinde. Die beiden privaten Eigentümer haben nie ihre Zustimmung gegeben. Dass jemand auf Dauer über ihre Grundstücke fährt, können wir also planungsrechtlich nicht sichern. Wir können sichern, dass eine Zufahrt aus Richtung Zehlendorfer Damm in gerader Linie zum Grundstück 202 a über das gemeindeeigene Grundstück, welches derzeit von der gewog verwaltet wird. Es würde ein Geh-Fahr- und Leitungsrecht in der Fläche H zu Gunsten dieses Grundstückes eine Dienstbarkeit auf Dauer eingetragen wird.

Frau Dr. Kimpfel

Weiß die Gärtnerei, dass ihr Grundstück, wo sie Bäume in Kübeln stehen hat, dass dieses jetzt plötzlich Wald ist und was bedeutet das für die Grundstücke dahinter, sind diese jetzt plötzlich im Waldbereich?

Herr Ernsting

Für die Flächen die außerhalb des B-Planes KLM-BP-007 liegen gibt es überhaupt keinen Bebauungsplan. Die Flächen liegen nach FNP auf Grünflächen. Es gab damals die Diskussion, die Eigentümer befürchteten, wenn der FNP zukünftig als Wald darstellen, würde sich ihre Bestandssituation ändern, das ist aber nicht der Fall. Aber wir haben es dennoch so belassen, wie es bisher war. Die nicht im B-Plan gelegenen rückwärtigen Grundstücke auf denen Wohnhäuser stehen sind Grünfläche. Was jetzt die innerhalb des B-Planes gelegenen Flächen angeht, haben wir nichts anderes getan, als das wir die Forstbehörde gefragt haben. Die zuständige Forstbehörde teilte uns schriftlich zweifach mit, dass die Flächen Wald nach Landeswaldgesetz sind. Und weil wir da gar keine Änderung wollen, wird festgesetzt, dass genau diese Fläche auf die Sie jetzt deuten, Wald nach Landeswaldgesetz ist.

Herr Krüger

Anfrage zur Winterwartung auf den Gehwegen

Wurde bei der Aufnahme der Winterschäden an den Straßen auch festgestellt, dass bei der Winterwartung auf den Gehwegen in Kleinmachnow schwerwiegende Schäden durch die dort zum Teil eingesetzte Technik haben? Im Villenviertel, wo wir Bernburger Mosaik-Wege haben und dort mit rotierenden Bürsten gereinigt wurde, sind große Schäden zu verzeichnen.

Auch die Gehwege, die zur DDR-Zeit mit Platten verlegt worden sind, sind für diese Belastungen überhaupt nicht ausgelegt.

Werden Sie entsprechende Maßnahmen einleiten, oder wäre es sinnvoll, dass die Gemeindevertreter hier im Ausschuss Anträge formulieren, dass Mosaikwege, auch

nicht befahrbare Wege mit Hand zu reinigen sind, um solchen Schäden vorzubeugen?

Herr Dr. Prüger

Wir müssen uns erst einmal die Rechtsgrundlage ansehen, die Straßenreinigungssatzung. Ich bin der Meinung, da ist was verbesserungsfähig.

Herr Dr. Klocksinn zu Protokoll

Wenn es Zweifel gibt an der Rechtsgrundlage, sind wir jeder Zeit bereit, Ihnen die Handhabe zu verschaffen per Beschlüssen die Sie brauchen.

Frau Neidel

Viele Hinweise sind bereits in der Gemeinde eingegangen. Natürlich sehen wir es ja auch selbst, dass Schäden in Gehwegbereichen verursacht worden. Es wird jetzt eine Bestandsaufnahme gemacht. Eigentümer und bekannte Ausführungsfirmen werden angeschrieben und zur Schadensbeseitigung aufgefordert. Ob eine Satzungsanpassung erfolgen muss, wird geprüft.

Frau Scheib

Anfrage zur Energiebilanz von Kleinmachnower Gebäuden

Wir haben eine Information zu der Energiebilanz von den Kleinmachnower Gebäuden, Schulen Kindergärten, bekommen. Es wird im Schlusssatz ganz salopp gesagt, es wird empfohlen weiter zu sanieren, um die Energiebilanz zu verbessern. Gibt es ihrerseits Untersuchungen oder eine Prioritätenliste, wie was untersucht und dann auch saniert werden soll? Gibt es eine Liste, eine Art Prioritätenliste, wo festgelegt wird, dass bestimmte Dinge schnell und kurzfristig mit einfachen Mitteln verbessert werden können.

Frau Neidel

Ich gehe davon aus, dass die Architekten, die die Energieausweise erstellt haben, gerade für die Schulen, auch kleine Maßnahmen empfohlen haben. Ich werde das noch einmal prüfen.

Frau Scheib

Wenn in öffentlichen Anlagen Bäume/Gehölze nachgepflanzt oder neu gepflanzt werden, werden diese allein aus Kriterien angepflanzt, wie sie am Standort gut wachsen oder schnell wachsen. Oder gibt es auch irgendwelche Ansätze, man macht das erst nach einer gewissen Gestaltungsprinzipien. Ein konkretes Beispiel ist bei der Gymnastikwiese bei der Eigenherdschule, da stehen lauter Birken, jetzt wurden Eichen oder Buchen nachgepflanzt. Ich hätte erwartet, dass auch wieder Birken nachgepflanzt werden, um dieses Gestaltungsbild wieder herzustellen.

Frau Dr. Kimpfel

Da dieses Thema in UVO-Ausschuss gehört, werde ich es in der kommenden Sitzung am Mittwoch ansprechen.

Herr Schmidt

In Dreilinden im alten Grenzstreifenbereich wird eine Zaunanlage errichtet, weshalb?

Frau Neidel

Ich habe das persönlich auch erst heute Nachmittag per Mail erfahren. Ich denke, dass die Forst da tätig ist und einen Wildschutzzaun aufstellt. Wir werden das prüfen und zum Mittwoch im UVO-Ausschuss informieren.

Herr Sahlmann

Anfrage zum Stand „Masterplan Fahrrad“ (den Ausschussmitgliedern liegen die Fragen von Herrn Sahlmann alle schriftlich vor)

Frau Neidel

Wir werden Ihnen zur nächsten Sitzung am 15.04.2013 einen Beschluss vorlegen, der in die Richtung geht, dass der Masterplan als Handlungsrichtlinie für die Umsetzung der dort empfohlenen Maßnahmen dienen soll.

Zum Haushalt kann man sagen, dass wir zugesichert haben, genügend Geld für erste Maßnahmen zur Umsetzung eingestellt zu haben.

TOP 11	Sonstiges
---------------	------------------

Keine Informationen!

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.08 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung um 20.09 Uhr
--

Kleinmachnow, den 28.03.2013

Dr. Jens Klocksinn
Vorsitzender des Bauausschusses

Anlagen